

Stefan Schneider  
Kastanienallee 19  
14471 Potsdam  
schneider-s@posteo.net  
01575-8076400

Potsdam, den 18.09.2020

Liebe Freundinnen und Freunde,

nach gründlichen Überlegungen, habe ich mich entschlossen zur Wahl für den Vorstand, in der Position eines Sprechers, zu kandidieren.

In den letzten drei Jahren, in denen ich Mitglied im Kreisverband von Bündnis 90/die Grünen Potsdam bin, habe ich viele Eindrücke sammeln aus verschiedenen Bereichen von Bündnis 90/die Grünen sammeln können. Sei es bei den vergangenen Wahlkämpfen beim Plakatieren, Planen, an Ständen und im Haustürwahlkampf, in der Landes AG Digitales und Medien – manchmal auch Energie und Mobilität -, der kommunalen AG Klimaschutz und Digitales, bei Besuchen der Stadtfraktionssitzungen, bei denen die aktuelle Stadtpolitik engagiert diskutiert wird, oder bei Workshops und Schulungen der grün-bürgerbewegten Kommunalpolitik (GBK) und der Böll Stiftung.

Diese Erfahrungen möchte ich in der Rolle als Sprecher einbringen.

Politisch stehe ich für einen konsequenten Klimaschutz, unter Berücksichtigung der Belange von Menschen, die vielleicht nicht das Privileg haben, sich über solch globale Themen Gedanken zu machen, da sie im täglichen Leben um Wohnraum, Arbeit und gesellschaftliche Teilhabe kämpfen. Ohne jeden Teil der Gesellschaft einzubinden, wird kaum eine klimapolitische Wende, welche auch ein wesentlicher Teil von Generationengerechtigkeit ist, machbar sein.

Weiterhin stehe ich für eine Digitalisierung, die den Menschen zu Nutzen ist und nicht allein der Gewinnmaximierung. Die Chancen zu Informiertheit, z.B. durch Open Data, und Mitgestaltung durch leicht zugängliche Plattformen und Beteiligungsformate, sollen genutzt werden.

Für den Kreisverband sehe ich eine Aufgabe darin, die schnell wachsenden Mitgliederzahlen in einem gut aufgestellten und eingespielten Miteinander aufzunehmen. Hierbei sollen die Erfahreneren und Verdienten an Bord gehalten werden und den Dazugestoßenen eine Möglichkeit geboten werden, sich zu orientieren und wirksam einzubringen. Dazu möchte ich eine Diskussionskultur weiter fördern, die neueren Ansprüchen gerecht wird, aber auch den, der politischen Willensbildung dienenden, Austausch von Ansichten und Argumenten möglich macht, um tragfähige Haltungen und Forderungen des Kreisverbandes entstehen zu lassen und die Freude am politischen Geschehen lebendig zu halten.

Aus meinen Erfahrungen habe ich auch gelernt, dass ein gewisses Maß an Handwerkszeug für die politische Wirksamkeit wichtig, oder zumindest hilfreich, ist. Daher möchte ich, Mitgliedern die sich engagieren wollen, Zugang zum Erlernen von Kompetenzen, z.B. Rhetorik, Reden schreiben, Haushalte lesen, Anträge verfassen oder auch Zeitmanagement und Gruppenleitungen, ermöglichen. Auch, wenn schon eine Menge mitgebracht wird, so kann doch manch neue Erkenntnis oder Methode das politische Leben erleichtern.

Für den Kreisverband möchte ich mich stark machen und die von euch hervorgebrachten Positionen deutlich vertreten, sowie mit der Stadtfraktion ein faires und konstruktives Miteinander pflegen.

Ein weiteres, wichtiges Anliegen ist für mich, eine reale Gleichberechtigung im politischen Spiel voranzubringen. D.h., dass auch die politischen Strukturen auf KV-Ebene an, auf existierende Hindernisse und strukturelle Ungleichheit geprüft werden und bestmöglich ausgebessert werden. Hier wäre ich auf eure Mithilfe angewiesen und würde mich freuen, wenn ein lebhafter Austausch entstünde.

Ansonsten freue ich mich schon auf einen spannenden Wahlkampf zum 20. deutschen Bundestag im Jahr 2021, bei dem es gilt, (wahrscheinlich) unserer Direktkandidatin ein sehr gutes Ergebnis zu ermöglichen und ein starkes Listenergebnis zu erreichen, auf dass die notwendige Klimawende angegangen wird und wir auf einem fairen, an Nachhaltigkeit orientiertem Flecken Erde leben können.

Viel Freude beim Abstimmen und beste Grüße!

Stefan

Zur Person:

geboren 1985 in Gronau(Westfalen)

seit 2013 wohnhaft in Potsdam

seit 2017 Mitglied von Bündnis 90/die Grünen

beruflich: Fachinformatiker Systemintegration, z.Z. an der Charité

ehemals: Student der Meteorologie (daher Bezug zu Klimawandel)

leidenschaftlicher Fußgänger und Bahnfahrer– Fahrradfahren ist aber auch schön.